

gemeinsam

MARIAN SCHÜTZE

»Vor deinem Einstieg bei BNA warst du in leitender Position bei der Bundeswehr. Was genau war dein Job?«

Ich habe eine 12-jährige Offizierslaufbahn als Hauptmann und Kompaniechef abgeschlossen, somit war ich Führungskraft für circa 140 Bundeswehrangehörige.

Auch bei BNA bist du Führungskraft. Ist die Führung eines Unternehmensteams mit der einer Militärgruppe vergleichbar?

Ich war bei der Luftraumüberwachung, einem technisch sehr anspruchsvollen Bereich. Jeder Soldat ist mit sehr speziellen technischen Voraussetzungen ausgestattet. Als Führungskraft muss es gelingen, sich mit Wertschätzung und durch klar definierte Zielstellungen Respekt zu erarbeiten. Die Anerkennung der Kollegen bekommt nur derjenige, der vorlebt, was er von Anderen erwartet.

Auch bei BNA bin ich mit der Führung von Fachleuten im technischen Bereich beauftragt. Und als Führungskraft bin ich ebenso Dienstleister für meine Gruppe. Mein Team besteht aus 10 Mitarbeitern. Alle besitzen besondere technische Kompetenzen und vor allem die langjährigen Kollegen bringen vielfältige Projekterfahrungen ein, junge Mitarbeiter wiederum Innovationen. Dabei kann ich auch nicht jedem technisch das Wasser reichen.

Meine Aufgabe ist es, optimale Rahmenbedingungen für das Team zu schaffen. Dazu muss ich meinen Kollegen auf Augenhöhe begegnen, wertschätzend, aber auch zielstrebig sein. Ich bin immer für eine klare Linie, jeder erhält ein ehrliches Feedback – Kritik und natürlich Anerkennung. Und ich muss wahrnehmen, wenn es Sorgen und Probleme gibt.

Du beschreibst eine moderne Führungskultur. Existieren dafür bei BNA die notwendigen Rahmenbedingungen?

Bei BNA habe ich völlige Rückendeckung seitens der Unternehmensführung. Ich kann jederzeit mit meinen Vorgesetzten oder mit dem Vorstand reden. Ich spüre Vertrauen und habe freie Hand, wie ich gemeinsam mit dem Team die Projekte plane und bearbeite. Auch wenn es um spezielle Investitionen zur Verbesserung unserer Arbeitsverhältnisse geht, gibt es keine langen Diskussionen.

Wertschätzung wird bei uns gelebt, der direkte Kontakt zwischen Unternehmensführung und Mitarbeitern existiert. Bei Geburtstagen oder Jubiläen gratuliert der Vorstand persönlich. Bei unserem Sommerfest stehen die Mitarbeiter mit ihren Familien im Mittelpunkt. Auch die jährlichen Teamausflüge sind Arbeitstage und werden von BNA finanziert. Ein gutes Arbeitsklima und eine ausgewogene Balance zwischen Arbeit, Freizeit, Familie und privatem Umfeld sind wichtig für alle.

Du hast dich aktiv für eine Karriere in der freien Wirtschaft entschieden. Wie ist deine Perspektive bei BNA?

Ich komme aus dem Thüringer Wald und ich wollte unbedingt wieder hierher zurück. Nach vielen Stationen bin ich nun wieder hier gelandet und

Klare Linie und ehrliches Feedback

habe eine reizvolle Aufgabe, ich fühle mich wohl und BNA hat mir von Beginn an eine Karriereperspektive aufgezeigt. Auch privat bin ich angekommen und wohne mit meiner Familie in der Nähe von Ilmenau. Mit den guten Rahmenbedingungen kann ich Beruf und Privatleben vereinbaren und muss nicht jonglieren.

Also sind dein Job und dein Arbeitgeber jetzt so, wie du sie dir vorgestellt hast?

Es gibt viele Herausforderungen, aber mit all den guten Rahmenbedingungen können wir in einem angenehmen Arbeitsklima die Projekte voranbringen. Ich versuche, durch regelmäßige Gespräche mit meinen Teamkollegen so nah wie möglich dran zu sein. Manchmal wünsche ich mir, dass wir im Team noch mehr Zeit finden, die Erfahrungen aus der täglichen Arbeit als positiven Nutzen für zukünftige Projekte einzubringen.

Aber ja, ein respektvoller, geradliniger Führungsstil war früher und ist heute mein Credo.

ÜBER MARIAN

Gruppenleiter

bei BNA seit 2020

Marian leitet sein Team aus Überzeugung mit einer modernen Führungskultur.

